



# Aefliger Nachrichten

**Ausgabe 4/2014**

27. November 2014



**Nächste Ausgabe**  
02. März 2015

**Redaktionsschluss**  
12. März 2015

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2014	3-9
- Traktanden 1 – 3	3/4
- Traktandum 4: Voranschlag 2015	5-7
- Zusammenfassung Voranschlag 2015 nach Dienstabteilungen	8
- Traktanden 5 - 7	9
Gemeindeversammlungen 2015	9
Erscheinungsdaten Aefliger Nachrichten 2015	9
Aus der Verwaltung	10-12
- Steuererklärung ausfüllen - Information der Steuerverwaltung	10
- Profitieren auch Sie von der Neuen Regionalpolitik	11
- An die Hundehalter/innen	12
Information der AHV-Zweigstelle Aefligen	13
Jubilare	14/15
Eheschliessung	16
Zuzüger	16
Geburten	17
Kehrichtmerkblatt 2015	18/19
Schule	20-22
- Informationen	20
- Waldbesuche 1./2. Klasse	21/22
Schulsozialarbeit	23
Regionale Jugendarbeit kakerlak	23
Seniorenherbstreise 2014	24
Berner Gesundheit	25
BürgerInforum	25
Unser Volg-Laden	26/27
- Entspannt einkaufen mit dem Hauslieferdienst	26
- Neue Mitarbeiterinnen	27
Kunstprojekt im Werkhof Bürki Utzenstorf	28
Feuerwehr Aefligen: 8. Weihnachtsbaumverbrennen	29
Sport	30/31
- Schützen Aefligen-Rüdtligen	30
- Kleinkaliberschützen	31
bfu – der Sicherheitstip	32
Informationen	33
Impressum	34
Tannenbaumverkauf der Gemeinde	35
Ja, du ... Inserat der Feuerwehr	35
Adventsfenster 2014	36
Dr Samichlous chunt	36

*Titelbild: Nach dem ersten Frost (Foto: Doris Widmer)*

## Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2014

### Versammlung der Einwohnergemeinde

**Donnerstag, den 11. Dezember 2014 um 20.00 Uhr im Gemeindesaal**

Die Publikation erfolgte in den Anzeigern Nr. 45 und Nr. 46 vom 6. und 13.11.2014

Traktanden:

1. Änderung Organisationsreglement Sozialdienst
2. Genehmigung Behörden- und Personalreglement
3. Kreditgenehmigung Erschliessung ZPP2 zweiter Teil
4. Voranschlag 2015
5. Verschiedenes
6. Ehrungen Jungbürger
7. Ehrungen von ausserordentlichen Leistungen

Das Organisationsreglement des Sozialdienstes, das Behörden- und Personalreglement und der Voranschlag 2015 liegen 30 Tage vor der Versammlung auf der Gemeindeverwaltung öffentlich auf. Mit den AeFliger Nachrichten 4/2014 wird zu den Traktanden der Versammlung informiert. Das Budget kann auf der Verwaltung bezogen werden.

Gemeindebeschwerden gegen Beschlüsse oder Verfahrensmängel der Gemeindeversammlung sind innert 30 Tagen nach der Versammlung beim Regierungsstatthalteramt Emmental, Amtshaus in 3550 Langnau schriftlich und begründet einzureichen.

Zu dieser Versammlung sind alle in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigten Gemeindegliederinnen und Gemeindeglieder der Einwohnergemeinde AeFligen freundlich eingeladen.

### Verhandlungen

#### 1. **Änderung Organisationsreglement Sozialdienst** (Karin Wälti)

Mit der Änderung von Art. 66 vom OgR des Gemeindeverbandes regionaler Sozialdienst Rütli-Alchenflüh und Umgebung wird die Finanzierung neu geregelt. Bisher wurden die Restkosten zur Hälfte im Verhältnis zu den harmonisierten Steuererträgen gemäss FILAG des Vorjahres und zur Hälfte nach den Einwohnerzahlen der Verbandsgemeinden per 31.12. aufgeteilt. Nach der neuen Regelung werden nur noch die Einwohner berücksichtigt. Dadurch werden die finanzstärkeren Gemeinden entlastet. Für AeFligen bedeutet das eine Mehrbelastung von ca. Fr. 2'000 jährlich.

#### 2. **Genehmigung Behörden- und Personalreglement** (Urs Frank)

Der Gemeinderat kam nach eingehender Analyse der Arbeitsbelastung und des geltenden Behörden- und Personalreglements zum Schluss das Reglement neu abzufassen. Bei der Analyse der Arbeitsbelastung wurden die letzten zwei Jahre ausgewertet. Diese Auswertung belegte, dass die geltende Entschädigungsregelung ungenügend ausfällt. Deshalb wurde beschlossen, das Behörden- und Personalreglement aus dem Jahre 2004 mit Anpassung 2011 durch ein neues Reglement zu ersetzen. Neben der gerechteren Entschädigung wird damit eine flexible und in die Zukunft gerichtete Lösung geschaffen. Mit der dazugehörigen Verordnung ist es dem Gemeinderat möglich, die Ressorts mit den verschiedenen Bereichen flexibler zu gestalten, je nachdem wieviel Zeit ein Ratsmitglied zur Verfügung stellen kann.

Auffällig sind dabei auch die neuen Bezeichnungen der Kommissionen. So wird aus der Real-  
schulkommission die Bildungskommission und die Wehrdienstkommission wird zur Feuer-  
wehrkommission. In einem späteren Schritt, vorgesehen ist 2015, wird auch das Organisati-  
onsreglement der Gemeinde neu abgefasst und da die Bezeichnungen der Kommissionen an-  
gepasst.

Neben den Behördenentschädigungen für den Gemeinderat und die verschiedenen Kommis-  
sionen werden auch die Sitzungsgelder angepasst. Die Mehrkosten für den Gemeinderat be-  
tragen gegenüber 2013 rund Fr. 15'500.-. Die Tragbarkeit wird mit dem Finanzplan 2015 bis  
2019 nachgewiesen.

Die Vorlage wurde zur Mitwirkung auf der Homepage aufgeschaltet und den Parteien zu ge-  
stellt. In den Medien wurde ebenfalls auf die Mitwirkung hingewiesen. Es sind vier Eingaben  
eingetroffen. Aufgrund der Eingaben wurde das Reglement noch etwas überarbeitet. Die Auf-  
lagefassung kann auf der Homepage der Gemeinde, [www.aefligen.ch](http://www.aefligen.ch), abgerufen werden.

Die wichtigsten Änderungen der Entschädigungen sind:

- Die maximale Höhe der Pauschalentschädigung an den Gemeinderat beträgt Fr. 50'000.-  
und darf nicht überschritten werden. Die Entschädigungshöhe an die einzelnen Ratsmit-  
glieder ist in einer Verordnung festgelegt und liegt in der Kompetenz des Gemeinderates.  
Die finanziellen Entschädigungen nach den Bereichen sind in der Arbeitsgrundlage zur  
Verordnung festgehalten.
- Versammlungsleiter Fr. 200.- (bisher Fr. 90.-) pro Gemeindeversammlung
- Abstimmungs- und Wahlausschuss pro Abstimmung
  - Präsident Fr. 200.- (bisher Fr. 90.-)
  - Vizepräsident Fr. 100.- (bisher Fr. 60.-)
  - Mitglieder Fr. 80.- (bisher Fr. 50.-)
  - Vertretung der Verwaltung Fr. 200.- (bisher Fr. 50.-)
- Präsident Baukommission Fr. 2'000.- (bisher Fr. 1'500.-) pro Jahr
- Präsident Bildungskommission Fr. 2'000.- (bisher Fr. 1'500.-) pro Jahr
- Feuerwehrkommission pro Jahr:
  - Zugführer Fr. 500.- (bisher Fr. 300.-)
  - Materialverwalter Fr. 750.- (bisher Fr. 600.-)
  - Fourier Fr. 750.- (bisher Fr. 600.-)
- Übrige Sitzungen (inkl. Abendsitzungen):
  - Gemeinderat und Kommissionspräsidenten Fr. 80.- (bisher Fr. 50.- / Fr. 40.-)
  - Mitglieder Kommissionen / Delegierte Fr. 60.- (bisher Fr. 30.-)
- Jahresschlussessen Fr. 75.- (bisher Fr. 50.-)

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, das neue Behörden- und Personalreglement an der Ge-  
meindeversammlung zu genehmigen.

### **3. Kreditgenehmigung Erschliessung ZPP2 zweiter Teil (Patrick Galli)**

Für die Erschliessung des zweiten Teils der ZPP2 (Kanalweg) muss die Gemeindeversamm-  
lung noch den Kredit genehmigen. Gemäss Kostenvoranschlag vom 08.05.2009 betragen die  
Kosten für diese Etappe Fr. 270'000. Nun wurde in der Zwischenzeit die Planung überarbeitet  
und die Offerten für die Ausführung eingeholt. Gemäss dem vorliegenden Offert-Zusammen-  
zug des Ingenieurbüros ist noch mit Kosten von Fr. 225'000 zu rechnen. Diese Kosten werden  
dem Bauherrn gemäss Kaufvertrag als Erschliessungskosten übertragen. Der Gemeinde er-  
wachsen aus der Erschliessung netto keine Kosten.

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Kredites.

#### 4. Voranschlag 2015 (Urs Frank)

##### Auszug aus dem Vorbericht

##### Die wichtigsten Annahmen zu der Finanzplanung 2015 bis 2019

Die aktuelle Finanzplanung beruht auf einer unveränderten Steueranlage von 1,5 Einheiten. Die Finanzplanung berücksichtigt die Mehrkosten durch die vorgesehene höhere Behördenentschädigung. Die Möglichkeit des Verkaufs des letzten Gewerbebaulandes verschafft der Gemeinde einen finanziellen Spielraum.

Die durch die Gemeinde beeinflussbaren Aufgaben sind über die ganze Planungsperiode soweit möglich unverändert nur mit den notwendigsten Anpassungen berücksichtigt. Da wo es Änderung gibt, sind sie in den entsprechenden Bereichen der Laufenden Rechnung berücksichtigt.

Bei den laufenden Aufgaben die im Verbund mit dem Kanton zu erledigen sind, sind dessen Vorgaben pro Einwohner oder Bewertungspunkte berücksichtigt. Diese Resultate variieren nur durch die getroffene Annahme der Entwicklung der Bevölkerung.

\* \* \* \* \*

##### Vorbericht zum Budget

Gemeindesteueranlage	1.50
Liegenschaftssteuer	1.00 ‰ des amtlichen Wertes
WD-Ersatzabgabe	8.0 % der Staatssteuer max. 450.00 Fr.
Hundetaxen	50.00 pro Hund
Wassergebühren	100.00 Fr. pro Wohnung und 80 Rp. pro m3
Abwassergebühren	120.00 Fr. pro Wohnung und 1.60 Fr. pro m3

##### **Ergebnis des Budgets 2015**

Ertrag	Fr. 3'953'650
Aufwand	Fr. 4'260'490
Aufwandüberschuss	Fr. -306'840

##### **Vergleich mit Budget 2014**

Ertrag	Fr. 4'940'640
Aufwand	Fr. 4'412'875
Ertragsüberschuss	Fr. 527'765

Der Aufwandüberschuss von Fr. 306'840 entspricht 2.9 Steuerzehntel. Dieser Aufwandüberschuss wird bei dem vorhandenen Eigenkapital abgeschrieben.

Die Einkommensteuern der natürlichen Personen sind die grösste Einnahmequelle der Gemeinde. Es wird mit einem Wachstum von 2.1 % gerechnet.

##### **Übersicht über den Abschluss des Voranschlages Laufende Rechnung:**

Ertrag	Fr. 3'953'650
- Aufwand vor Abschreibung	Fr. 4'168'490
Ergebnis vor Abschreibung	Fr. -214'840
- ordentliche Abschreibung	Fr. 92'000
- übrige Abschreibungen	
Aufwandüberschuss	Fr. -306'840

\* \* \* \* \*

**Dienstabteilungen (Funktionen)****0 Allgemeine Verwaltung**

Nettoaufwand	512'310	Vorjahr	469'705
--------------	---------	---------	---------

Die grossen Abweichungen resultieren hier aus der neuen 40-% Stelle für das Bausekretariat und der vorübergehenden Erhöhung der Stellenprozente zur Abfederung der Verwaltungsbelastung für die Umstellung auf das HRM 2. Die neue Behördenentschädigung trägt ebenfalls zur Steigerung des Aufwandes bei.

**1 Öffentliche Sicherheit**

Nettoaufwand	14'650	Vorjahr	26'510
--------------	--------	---------	--------

Für die Neuvermessung der Fixpunkte muss gemäss Vertrag mit dem Kanton ab 2015 bis 2019 mit einem Mehraufwand von Fr. 5'800 pro Jahr gerechnet werden. Durch die Anhebung der maximalen Ersatzabgabe auf Fr. 450 pro Jahr, schliesst die Feuerwehr voraussichtlich positiv ab. Die anderen Bereiche sind unverändert.

**2 Bildung**

Nettoaufwand	688'150	Vorjahr	648'740
--------------	---------	---------	---------

Im Budget erstmals vorgesehen ist per August 2015 die Einführung eines Tagesschul-Angebotes an einem Wochentag. Ebenfalls neu im Budget enthalten ist der Schulsozialdienst. Das übrige Bildungsangebot bleibt gegenüber den Vorjahren unverändert. Kostenabweichungen ergeben sich auch aus den Klassenstärken, der Anzahl Lektionen und der Bevölkerung.

**3 Kultur und Freizeit**

Nettoaufwand	22'460	Vorjahr	22'050
--------------	--------	---------	--------

In diesem Dienstbereich gibt es keine Änderungen in den Dienstleistungen oder bei der Kostenentwicklung.

**4 Gesundheit**

Nettoaufwand	7'690	Vorjahr	13'140
--------------	-------	---------	--------

Durch die Anschaffung des Defibrillators im 2014 entstehen gegenüber dem Jahr 2013 Mehraufwendungen von voraussichtlich Fr. 2'700 für den Betrieb und die First Responder.

**5 Soziale Wohlfahrt**

Nettoaufwand	802'300	Vorjahr	764'180
--------------	---------	---------	---------

Dieser Bereich birgt die grössten Unsicherheiten in Bezug auf die Budgetgenauigkeit. Die Abweichungen ergeben sich nicht nur durch die vom Kanton getroffenen Prognosen, auch die Abschätzung der Anzahl Sozialhilfeklienten und den benötigten Finanzen ist keine exakte Wissenschaft. Normalerweise werden die Aufwendungen dann vom Kanton rückvergütet, so dass die Abweichungen sich nur auf den Umsatz und nicht auf das Resultat auswirken.

**6 Verkehr**

Nettoaufwand	208'000	Vorjahr	201'230
--------------	---------	---------	---------

Der Beitrag an den öffentlichen Verkehr wird ab diesem Jahr neu gewichtet. Zusammen mit dem Bevölkerungszuwachs ist das der Auslöser für den höheren Beitrag an den öffentlichen Verkehr. Im Budgetposten Gemeindestrassennetz ist keine grössere Abweichung zu vermelden.

**7 Umwelt und Raumordnung**

Nettoaufwand	56'350	Vorjahr	57'800
--------------	--------	---------	--------

Der erhöhte Unterhaltsbedarf bei der Wasserversorgung wird durch die Anpassung der Gebühren im 2013 aufgefangen. Ansonsten sind in den übrigen Bereichen nur normale Aufwendungen budgetiert.

**8 Volkswirtschaft**

Nettoertrag	25'300	Vorjahr	19'550
-------------	--------	---------	--------

Das Budget bewegt sich im Schnitt der Vorjahre.

**9 Finanzen und Steuern**

Nettoertrag	1'979'770	Vorjahr	2'711'570
-------------	-----------	---------	-----------

Der Steuerertrag ist optimistisch prognostiziert, dürfte aber in der Reichweite liegen. Sehr erfreulich ist, dass bei den Zinsen auf langfristigen Schulden Fr. 0 budgetiert werden kann. Dies ist möglich da per 31.12.2014 alle Bankschulden abbezahlt werden konnten. Im Vergleich zu den Vorjahren fällt der Ertrag der Liegenschaften des Finanzvermögens mit Fr. 33'700 bescheiden aus. Zieht man in den Vorjahren die Buchgewinne des Finanzvermögens vom Nettoertrag ab, so liegt das Budget 2015 wiederum im normalen Rahmen.

\* \* \* \* \*

**Investitionsrechnung**

In der Investitionsrechnung sind **steuerfinanziert** folgende Projekte vorgesehen:

**Bildung, Schulliegenschaften**

Schulhaus Entwässerung Fr. 50'000 und Heizung Fr. 50'000 sowie Erweiterung des Kindergartens durch einen Wintergarten Fr. 60'000.

**Verkehr, Gemeindestrassennetz**

Unterhalt: Belagssanierung Fr. 30'000 und Erschliessung ZPP 2 2. Teil Fr. 100'000.

Folgende Investitionen erfolgen **gebührenfinanziert**:

**Umwelt und Raumordnung**

Wasserversorgung: Unterhalt Fr. 156'000 und Erschliessung ZPP 2, 2. Teil Fr. 28'000.

Kanalisationsnetz: Unterhalt Fr. 28'000 und Erschliessung ZPP 2, 2. Teil Fr. 20'000.

\* \* \* \* \*

**Bestandesrechnung (Bilanz)**

Nach der Verbuchung des Ertragsüberschusses der Laufenden Rechnung 2014, bereinigt nach Finanzplan um die Fr. 703'000, beträgt das Eigenkapital per 31.12.2014 voraussichtlich wiederum Fr. 1'491'000. Durch den Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung 2015 wird das Eigenkapital per 31.12.2015 auf Fr. 1'203'000 fallen. Das wären dann noch immer 11.5 Steuerzehntel.

\* \* \* \* \*

Der Voranschlag wurde vom Gemeinderat an seiner Sitzung vom 28.10.2014 zuhanden der Gemeindeversammlung zur Genehmigung verabschiedet.

**Zusammenzug Voranschlag 2015**

Laufende Rechnung (nach Dienstabteilungen)		Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	569'800	57'490	508'495	38'790	457'673.06	57'408.30
	Saldo		512'310		469'705		400'264.76
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	140'650	126'000	143'780	117'270	145'401.60	126'016.30
	Saldo		14'650		26'510		19'385.30
2	BILDUNG	719'050	30'900	710'990	62'250	719'609.85	63'750.70
	Saldo		688'150		648'740		655'859.15
3	KULTUR UND REIZEIT	139'680	117'220	138'460	116'410	133'323.10	111'483.20
	Saldo		22'460		22'050		21'839.90
4	GESUNDHEIT	7'690	0	13'140		3'671.50	
	Saldo		7'690		13'140		3'671.50
5	SOZIALE WOHLFAHRT	1'373'500	571'200	1'303'580	539'400	1'385'817.00	585'025.55
	Saldo		802'300		764'180		800'791.45
6	VERKEHR	225'600	17'600	218'330	17'100	210'964.40	22'041.35
	Saldo		208'000		201'230		188'923.05
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	706'290	649'940	918'940	861'140	502'319.04	535'606.24
	Saldo		56'350		57'800		33'287.20
8	VOLKSWIRTSCHAFT	19'700	45'000	19'750	39'300	13'970.60	43'569.00
	Saldo		25'300		19'550		29'598.40
9	FINANZEN UND STEUERN	358'530	2'338'300	437'410	3'148'980	403'786.83	2'368'278.62
	Saldo		1'979'770		2'711'570		1'964'491.79
	Total Aufwand	4'260'490		4'412'875		3'976'536.98	
	Total Ertrag		3'953'650		4'940'640		3'913'179.26
	<b>Aufwandüberschuss</b>		<b>306'840</b>				<b>63'357.72</b>
	<b>Ertragsüberschuss</b>			527'765			



## 5. Verschiedenes

- 5.1. Orientierungen aus dem Gemeinderat
- 5.2. Sie haben das Wort

## 6. Ehrungen Jungbürger (Peter Hofer)

Wir haben in diesem Jahr 10 Jungbürger:

Ramon Bolliger  
 Jonas Compagnoni  
 Pascal Hager  
 Nicole Haldimann  
 Stefan Hofer  
 Cedrine Hürlimann  
 Sabina Kohler  
 Sandra Kohler  
 Nadja Justine Tellenbach  
 Selina Wingeier

## 7. Ehrungen von ausserordentlichen Leistungen

Gemeldet wurden folgende vier ortsansässige Gewinner der Schweizermeisterschaft mit der Hornussergesellschaft Höchstetten: Beat Beck, Thomas Hager, Jan Kindler und Christian Lüthi.

---

### Gemeindeversammlungen 2015

**Donnerstag, 18. Juni 2015, 20.00 Uhr im Gemeindesaal**  
**Donnerstag, 10. Dezember 2015, 20.00 Uhr im Gemeindesaal**

### Erscheinungsdaten Aefliger Nachrichten 2015

	<i>Redaktionsschluss</i>	<i>Erscheinungsdatum</i>
<b>Aefliger Nachrichten 1/15</b>	<b>02. März</b>	<b>12. März</b>
<b>Aefliger Nachrichten 2/15</b>	<b>25. Mai</b>	<b>04. Juni</b>
<b>Aefliger Nachrichten 3/15</b>	<b>24. August</b>	<b>03. September</b>
<b>Aefliger Nachrichten 4/15</b>	<b>16. November</b>	<b>26. November</b>

## Aus der Verwaltung

# Steuererklärung am Computer ausfüllen – einfach, praktisch und sicher!

## TaxMe Online

Füllen Sie die Steuererklärung mit **TaxMe-Online** aus – ohne Softwareinstallation. Die Anmeldedaten finden Sie auf dem **Brief zur Steuererklärung**. Sie werden Schritt für Schritt durch das Programm geführt, können beliebig oft unterbrechen und ohne Datenverlust weiterarbeiten. Erst mit dem Einsenden der Freigabequittung werden Ihre Daten für die Steuerverwaltung ersichtlich.

### Deshalb lohnt sich TaxMe-Online:

- Die Stammdaten sind bereits vorerfasst.
  - Während dem Ausfüllen der aktuellen Steuererklärung lassen sich auch die Vorjahresdaten öffnen.
  - TaxMe-Online ist immer auf dem aktuellsten Stand.
  - Der Import der Vorjahresdaten erfolgt automatisch, sofern Sie im Vorjahr TaxMe-Online nutzten.
  - Sie können auch die Steuererklärung von Erben- und Miteigentümergeinschaften, Kollektivgesellschaften und auch diejenige von juristischen Personen (inkl. Vereine) mit TaxMe-Online ausfüllen.
- Der Leitfaden **«Steuererklärung ausfüllen leicht gemacht – In vier Schritten zum Ziel»** hilft beim Online-Ausfüllen der Steuererklärung. Sie finden ihn auf [www.taxme.ch](http://www.taxme.ch) > **TaxMe-Online**

## TaxMe Online Tour

Die Videos zeigen Ihnen, wie einfach Sie Ihre Steuererklärung im Internet ausfüllen. TaxMe-Online Tour mit **kurzen Demofilmen** finden Sie auf jedem Hauptformular – auch bei der Demoversion im Internet oder einzeln auf [www.taxme.ch](http://www.taxme.ch) > **TaxMe-Online Tour**

## TaxMe Offline

Sie laden die Software von [www.taxme.ch](http://www.taxme.ch) > **TaxMe-Offline** lokal auf Ihren Computer. Beim Ausfüllen der Steuererklärung sind Sie **nicht mit dem Internet verbunden**. Anschliessend ausdrucken, unterschreiben und einsenden.

Haben Sie die Steuererklärung letztes Jahr offline oder mit der TaxMe-CD ausgefüllt und als .tax-Datei abgespeichert? Dann laden Sie Ihre **Vorjahresdaten** in die aktuelle Steuererklärung, indem Sie «Datei – Importieren» anklicken und so die .tax-Datei importieren.

## Profitieren auch Sie von der Neuen Regionalpolitik (NRP)

---

Seit 2008 können Projekte im Emmental von der Neuen Regionalpolitik (NRP) profitieren. Das Credo der NRP heisst Wertschöpfung, Innovation und Unternehmertum. Projekte, die diesen – und einer Reihe von weiteren Eintretens- und Prüfkriterien – entsprechen, können gefördert werden. Dabei gibt es zwei unterschiedliche Arten der Unterstützung:

### Zinslose Darlehen:

Für Infrastrukturprojekte, wie z. B. Bau eines Wärmeverbundes, Bau eines regionalen Kompetenzzentrums, Sporthallen von überregionaler Bedeutung, Erschliessung von grossen Industrie- und Gewerbeflächen etc. Das zinslose Darlehen beträgt je nach Finanzierungsplan rund 20-30 % der Gesamtinvestitionskosten. Die Laufzeit beträgt maximal 25 Jahre, im Schnitt 15 Jahre. Dieses Förderinstrument ist insbesondere für grössere Wärmeverbünde interessant.

### Beiträge à fonds perdu:

Beiträge können für konzeptionelle Arbeiten, wie z. B. Entwicklung von touristischen Angeboten, Machbarkeitsstudien, Projekte zur Steigerung der regionalen Wertschöpfung, Entwickeln eines Anreizsystems für überbetriebliche Zusammenarbeit etc., eingesetzt werden. Voraussetzung für einen à fonds perdu Beitrag von Bund und Kanton ist eine Eigenleistung von mindestens 20% sowie eine starke Trägerschaft.

Es bestehen diverse Ausschlusskriterien (z. B. Strassen, Turnhallen, Wohn- und Standortpromotion, einzelbetriebliche Förderung). Projekte innerhalb dieser Kategorien können nicht von der NRP unterstützt werden.

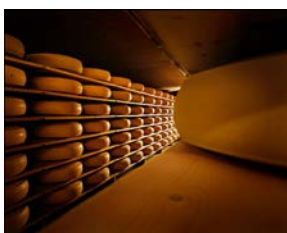
In den letzten sechs Jahren konnten im Emmental mehr als 30 Projekte von der NRP profitieren. Bekannte unterstützte Projekte sind z. B. die Ilfishalle Langnau, die Herzroute, die Emmentaler Schaukäserei, die Emmentalbahn, die Emmentaler Käseroute, der Grenzpfad Napfbergland, das Schloss Burgdorf sowie diverse Wärmeverbünde.

Eine Übersicht aller unterstützten Projekte sowie weitere Informationen finden Sie unter [www.region-emmental.ch](http://www.region-emmental.ch).

Falls Sie, Ihr Verein oder Ihre Organisation ein Projekt planen, welches die Kriterien der NRP erfüllt, freut sich die Geschäftsstelle der Regionalkonferenz Emmental über Ihre Kontaktaufnahme. Selbstverständlich helfen wir Ihnen auch gerne weiter, wenn Sie nicht ganz sicher sind ob Ihr Projekt die Kriterien erfüllt.

### Kontakt und Anlaufstelle:

Regionalkonferenz Emmental  
Oberburgstrasse 12  
3400 Burgdorf  
Tel. 034 461 80 28  
[info@region-emmental.ch](mailto:info@region-emmental.ch)  
[www.region-emmental.ch](http://www.region-emmental.ch)



Abbildungen: Auswahl an unterstützten Projekten (Schaukäserei, Emmentalbahn, Ilfishalle)

## Hundewesen – Halterunwesen?

---

Werte Hundehalterinnen und Hundehalter, Werte hundelose Bürgerinnen und Bürger

Wie wir alle wissen, halten sich die meisten Hundehalter an die nachfolgend erläuterten Regeln. Es ist jedoch möglich, dass es neue Hundehalter gibt, die sich möglicher Auswirkungen ihres Verhaltens nicht bewusst sind. Die insbesondere die Wirkung von Hundekot nicht für möglich gehalten hätten.

Es ist ganz klar, es geht den Hunden wie uns: Jeder muss mal! Der Hund macht sein Frauchen oder Herrchen darauf aufmerksam, he, ich muss! Was ist einfacher, als den Liebling ins Auto zu verfrachten, kurz in die freie Natur fahren, Türe auf und raus mit ihm. Endlich, der Liebling kann sich erleichtern. Geschafft, die Natur befasst sich mit dem Häufchen und wird schon für Abhilfe sorgen. Den Liebling verladen und ab nach Hause.

Leider passiert Ähnliches auch in der Gemeinde. Und das auch in nur scheinbar „freier Natur“! Eine Wiese in der Landwirtschaft ist neben einem schönen grünen Ort vor allem eine Futterproduktionsfläche! Wenn sich da ein Hund versäubert und der Halter sich nicht um die Entfernung der Hinterlassenschaft kümmert, so ist das nicht korrekt. Wer isst schon gerne versch... Futter? Deshalb die dringende Bitte aller Landwirte: Haltet die Kulturflächen sauber! Warum? Beim Mähen wird der Kot in einer beachtlichen Menge Futter verteilt. Normalerweise fressen das die Kühe auch nicht. Nur, der Landwirt muss den Futterplatz säubern, keine angenehme Arbeit. Frisst eine Kuh doch mal davon, so kann sie dadurch krank werden. So oder so, es sind ärgerliche und vermeidbare Ertragsverluste.

Zur Information: Die Gemeinde Aefligen verfügt über ein Gemeindepolizeireglement, in welchem einleitend unter anderem folgendes steht, Zitat: „Die Gemeinde Aefligen erlässt gestützt ... im Bewusstsein, dass

- die folgenden Bestimmungen als Leitplanken für ein einvernehmliches Zusammenleben der Bürgerinnen und Bürger dienen sollen
- unterschiedliche Auffassungen zuerst im Gespräch zwischen den Betroffenen gelöst werden sollen
- die Behörde, die Gemeindeverwaltung oder die Kantonspolizei im Konflikt in erster Linie vermitteln und eine einvernehmliche Lösung erzielen wollen

folgendes Gemeindepolizeireglement“ Ende Zitat. In diesem Reglement steht in Sache Hundehaltung im Abschnitt „C Rechte im öffentlichen Raum“, Art. 7 in Abs. 1 und 2, dass Hunde nicht unbeaufsichtigt frei laufen gelassen werden dürfen. In öffentlichen Anlagen, z.B. Schulanlage, Sport- und Kinderspielplätze an die Leine zu nehmen sind. Weiter steht Hundehalter, Zitat: „... haben dafür zu sorgen, dass ihre Hunde Gebäudeteile, Gehwege, Park- und Sportanlagen, Spielplätze, fremde Gärten und landwirtschaftliche Kulturen nicht verunreinigen oder beschädigen.“ Ende Zitat. Was wäre nun ein Reglement wenn es nicht durchgesetzt werden könnte? Nicht viel, deshalb steht im Abschnitt „F Straf- und Schlussbestimmungen“ in Art. 19 Zitat: „Wer gegen eine der nachfolgenden Bestimmungen dieses Reglements oder einer darauf gestützten Allgemeinverfügung verstösst, wird mit einer Busse bis zu 5000 Franken bestraft: ... Art. 7 Abs. 1 und 2 ...“ Ende Zitat.

Nun ist es aber nicht so, dass nur Hundehalter ihre Mitbürger verärgern, es gibt auch Hundehasser, die nicht anders können als Hunde zum Bellen zu reizen. Auch diese Zeitgenossen werden im Gemeindepolizeireglement behandelt. Art. 6 regelt die Benützung öffentlicher Anlagen, Strassen und Plätze, Abs. 2 besagt, Zitat: „Jede Person muss sich so verhalten, dass sie andere in der ordnungsgemässen Benützung weder behindert noch gefährdet oder durch Lärm belästigt.“ Ende Zitat. Wenn nun also jemand nichts Besseres weiss, als seinen Nachbarn dadurch zu ärgern, dass er dessen Hund zum Bellen verleitet, so ist er die Ursache des Lärms und nicht der Hund.

Ganz im Sinn des Gemeindepolizeireglements ist dieser Beitrag ein Aufruf zum einvernehmlichen Zusammenleben in der Gemeinde.

Der Gemeindeschreiber

## Information der AHV-Zweigstelle Aefligen

### Anpassungen der AHV/IV/EO, den Ergänzungsleistungen zur AHV/IV und bei der beruflichen Vorsorge auf den 1. Januar 2015

Der Bundesrat hat per 1. Januar 2015 die AHV- und IV-Renten sowie den Betrag für den Lebensbedarf bei den Ergänzungsleistungen der aktuellen Preis- und Lohnentwicklung (Mischindex) angepasst. Gleichzeitig werden die Grenzbeträge der beruflichen Vorsorge, u.a. der Koordinationsabzug, darauf abgestimmt. Angepasst werden auch die steuerbefreiten Sparbeträge in der Säule 3a. Im Rahmen der Verordnungsanpassungen befreit der Bundesrat zudem geringfügige Löhne von jungen Leuten in Privathaushalten von der Beitragspflicht.

Die minimale AHV/IV-Rente steigt von 1'170 auf **1'175** Franken pro Monat, die Maximalrente von 2'340 auf **2'350** Franken.

Bei den Ergänzungsleistungen wird der Betrag für die Deckung des allgemeinen Lebensbedarfs von 19'210 auf **19'290** Franken pro Jahr für Alleinstehende, von 28'815 auf **28'935** Franken für Ehepaare und von 10'035 auf **10'080** Franken für Waisen erhöht.

Die Mindestbeiträge der Selbständigerwerbenden und der Nichterwerbstätigen für AHV, IV und EO bleiben unverändert bei **480** Franken pro Jahr, der Mindestbeitrag für die freiwillige AHV/IV bleibt ebenfalls unverändert bei **914** Franken. Hingegen wird die obere Grenze der sinkenden Beitragsskala für Selbständigerwerbende nach oben angepasst.

### Anpassung der Grenzbeträge in der beruflichen Vorsorge

In der obligatorischen beruflichen Vorsorge wird der Koordinationsabzug von 24'570 auf **24'675** Franken erhöht, die Eintrittsschwelle steigt von 21'060 auf **21'150** Franken. Der maximal erlaubte Steuerabzug im Rahmen der gebundenen Selbstvorsorge (Säule 3a) beträgt neu **6'768** Franken (heute 6'739) für Personen, die bereits eine 2. Säule haben, respektive **33'840** Franken (heute 33'696) für Personen ohne 2. Säule. Auch diese Anpassungen treten auf den 1. Januar 2015 in Kraft.

### "Sackgeldjobs" von der AHV-Beitragspflicht befreit

Wie vom Parlament beschlossen, werden im Rahmen der Verordnungsänderungen auf den 1.1.2015 "Sackgeldjobs" von Jugendlichen von der AHV-Beitragspflicht befreit. Konkret sollen junge Leute bis Ende ihres 25. Altersjahrs keine Beiträge entrichten müssen, wenn ihr Einkommen aus einer Tätigkeit in Privathaushalten (Babysitting, Autowaschen, etc.) 750 Franken pro Jahr nicht übersteigt. Die beschäftigten Jugendlichen können aber verlangen, dass Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge mit der AHV abgerechnet werden.

### Referenzzinssatz für Hypotheken bei Mietverhältnissen

Für Mietzinsanpassungen aufgrund von Änderungen des Hypothekarzinssatzes gilt für die ganze Schweiz ein einheitlicher Referenzzinssatz.

Der aktuelle Referenzzinssatz beträgt seit September 2013 **2 %**.

Mieter, deren Mietzins noch auf dem Satz von 2,25 Prozent basiert, können auf den nächsten möglichen Kündigungstermin eine Senkung beim Vermieter verlangen.

Entsprechende Muster-Vorlagen können Sie bei der AHV-Zweigstelle Aefligen, beziehen, Tel. 034 445 23 93.

Ihre AHV-Zweigstelle Aefligen  
Frau Renate Sterchi

## Jubilare

*Wir gratulieren folgenden Jubilarinnen und Jubilaren nachträglich zu ihrem Wiegenfeste und wünschen nur das allerbeste - bleibt alle gesund und stets vergnügt, weil uns das am Herzen liegt!*



**Paul Hofer** erblickte 1922 das Licht der Welt und feierte am 7. Oktober seinen **92. Geburtstag**.

Am 29. Oktober hatte **Rudolf Messerli** seinen Ehrentag und wurde **91 Jahre alt**.

**Hans Holzer** ist am 12. November 1925 geboren und durfte dieses Jahr seinen **89. Geburtstag** feiern.

**Lilly Flora Hiltbrunner-Greifoner** kam am 9. November 1929 auf die Welt und **Ernst Schneider** am 3. September im selben Jahr. Beide zelebrierten heuer ihr **85. Wiegenfest**.

Jubilarin **Klara Hanna Grams-Rufer** hatte am 17. Oktober Grund zum Feiern – nämlich ihren runden **80. Geburtstag**.

Auch **Verena Iseli** durfte im Herbst jublieren – sie wurde am 16. September **75 Jahre alt**.



Am 24. September 2014 durfte schliesslich auch Hans Mosimann vom Schützenweg seinen sehr hohen Geburtstag feiern – er wurde stolze 102 Jahre alt!

Seine ganze Familie, inklusive Ururgrosskind war anwesend. Für die musikalische Umrahmung sorgten die „Aefliger Musikfreunde“. Er habe eine Vorliebe für Musik, daher lauschte er deren Ständchen mit besonderer Freude.

Ein Mitglied des Gemeinderats besuchte ihn ebenfalls und überbrachte ihm in einer kurzen Ansprache die besten Wünsche.

Der leichte Regen und die eher kühle Temperatur draussen konnte die gemütliche Feier nicht beeinträchtigen. Warm zugedeckt und gut aufgehoben in dieser frohen Gesellschaft, genoss der Jubilar sein Wiegenfest.



## Eheschliessung

Folgendem Paar gratulieren wir herzlich zur Vermählung.



Wir wünschen von Herzen alles  
Gute auf dem gemeinsamen  
Lebensweg.

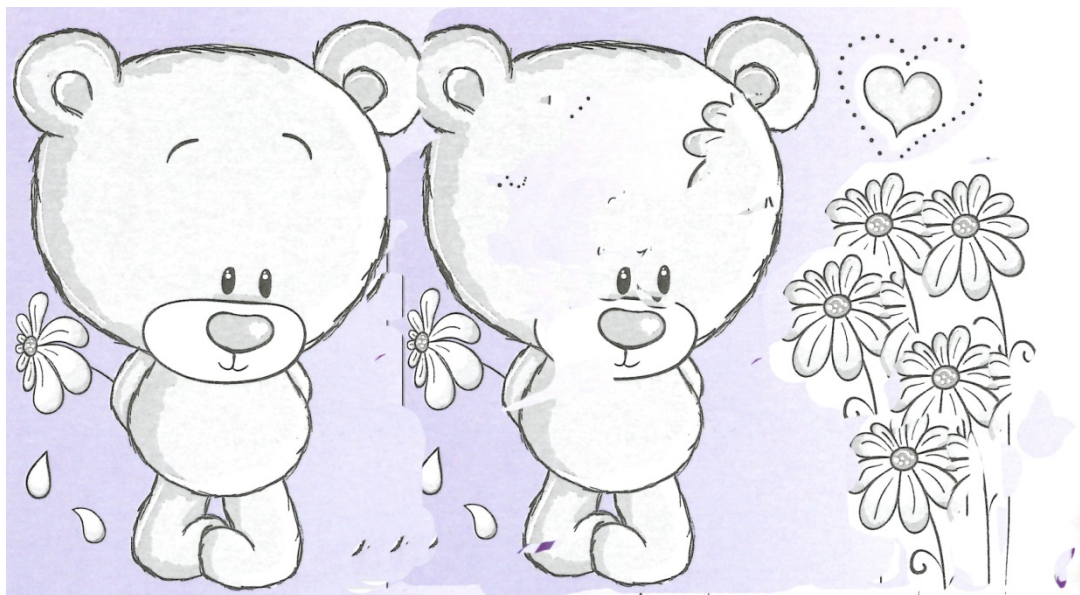


## Zuzüger

Werden im Internet nicht veröffentlicht.



## Geburten



Folgenden Familien gratulieren wir herzlich zum Nachwuchs und wünschen den Neugeborenen alles Gute für die Zukunft.

*Giuliana Eggimann*



*Loris Held*



*Cedric Läng*



# Gemeinde Aefligen Kehrrichtmerkblatt 2015

>> Bitte heraustrennen und aufbewahren <<

Was	Wo? Wann?	Was gehört dazu?	Was gehört NICHT dazu?	Was Sie sonst noch wissen müssen.
<b>Hauskehrricht</b>	<p><u>Quartierssammelstellen</u> Allgemeine Siedlungsabfälle Bereitstellung der Container bei den bezeichneten Quartierssammelstellen <b>Alle 2 Wochen, normalerweise am Mittwoch der UNGERADEN Kalenderwochen.</b> Die Container sind innert 24 Stunden wieder vom Strassenrand zurück zu holen.</p> <p><b>Jan:</b> 14. / 28.      <b>Mai:</b> 06. / 20.      <b>Sept:</b> 09. / 23.  <b>Feb:</b> 11. / 25.      <b>Juni:</b> 03. / 17.      <b>Okt:</b> 07. / 21.  <b>März:</b> 11. / 25.      <b>Juli:</b> 01. / 15. / 29.      <b>Nov:</b> 04. / 18.  <b>April:</b> 08. / 22.      <b>Aug:</b> 12. / 26.      <b>Dez:</b> 02. / 16. / 30.</p>	<p><b>Kein...</b> Altglas, Blechbüchsen, Alteisen, Zeitungen</p> <p><b>Keine...</b> Sonderabfälle wie Chemikalien, Industrieabfälle, Batterien</p>	<p>Abfuhr nur in den von der Gemeinde zu Verfügung gestellten Containern.</p> <p><b>Achtung:</b> Um eine reibungslose Leerung zu gewährleisten darf die Containerfüllung keinesfalls zusammengepresst werden (Mehrfachandockungen). Bei zu kleiner Kapazität kann auf der Gemeindeverwaltung ein grösserer Container angefordert werden (z.B. von 140 Liter auf 240 Liter).</p>	
<b>Grüngutabfuhr / Häckseldienst</b>	<p><u>Quartierssammelstellen</u> Bereitstellung der Container bei den bezeichneten Quartierssammelstellen <b>Normalerweise am Donnerstag ab 13.00h.</b> Die Container sind innert 24 Stunden wieder vom Strassenrand zurück zu holen. Zugelassen sind ausschliesslich handelsübliche grüne Container von 140 bis 240 Liter.</p> <p><b>Jan.</b> 15.      <b>Mai</b> 07. / 21.      <b>Sept.</b> 10. / 24.  <b>Feb.</b> 12.      <b>Juni</b> 04. / 18.      <b>Okt.</b> 08. / 22.  <b>März</b> 12.      <b>Juli</b> 02. / 16. / 30.      <b>Nov.</b> 05. / 19.  <b>April</b> 09. / 23.      <b>Aug</b> 13. / 27.      <b>Dez.</b> 03.</p> <p>Die Gebührenmarken zum gewählten Gebinde, können auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden. <u>Häckseldienst:</u> Die Firma Gast bietet für den Eigengebrauch von Schnitzel einen Häckseldienst an.</p>	<p><b>Keine....</b> Kunststoffabfälle, Plastiksäcke, Glas, Metall usw.</p> <p style="text-align: center;">→      →      →</p>	<p><b>Was....</b> Sämtliche Gartenabfälle, Baum- und Heckenschnitt, Schnittreste von Gartenblumen und Zierpflanzen, Speisereste aus Haushalten, Kleintiermist, Katzenstreu, usw. Mitgenommen werden einzelne, geordnet bereitgestellte Bündel von maximal 0.6 x 0.6 x 1.50m, Maximalgewicht 25 kg, geschnürt oder schnurlos. Keine Plastik-/Kunststoffschnüre oder Draht verwenden.  Bitte direkt mit der Firma Gast AG, 032 666 40 80 kontakt aufnehmen.</p>	
<b>Papier</b>	<p>Papiersammlung gemäss Flugblatt der Schule Aefligen. <b>Dienstag, 20.01.2015</b> <b>Dienstag, 26.05.2015</b> <b>Dienstag, 20.10.2015</b></p>	<p>Zeitungen, Zeitschriften, Prospekte, Schreibpapier, Bücherseiten ohne Kartonschlag.</p>	<p><b>Kein...</b> Karton, Milchbeutel, Papierservietten, Papiertischtücher, Kunststoffmaterial</p>	<p><b>Papier gut sichtbar am Strassenrand bereitstellen.</b> Das Papier muss sauber mit Schnüren gebündelt sein, keine Papiertragtaschen oder Kartonschachteln verwenden. Bitte das Papier in kleinen Bündeln für die Schulkinder bereitstellen.</p>
<b>Glas</b>	<p>Glassammelstellen beim Volg und der Schwelihütte am Schachenweg. <b>Montag-Samstag 0700 - 2000</b></p>	<p><b>Nur Glas-Flaschen und Gläser, nach Farben getrennt.</b></p>	<p><b>Kein...</b> Flachglas (Fensterscheiben, Spiegel, kein Keramik oder Porzellan</p>	<p>Nach Farben getrennt sammeln, im Zweifelsfall zum braunen Glas werfen. <b>Bitte Verpackungsmaterial und Müll nicht bei der Sammelstelle liegen lassen.</b></p>

<b>Blechdosen und Aluminium</b>	Sammelstelle Schwelihütte am Schachenweg	Nur Dosen aus Weissblech (magnetisch) und Alu-Dosen (nicht magnetisch).		Bitte Einrichtung zum Zusammenpressen am Sammelbehälter benützen. <b>Verpackungsmaterial und Müll nicht bei der Sammelstelle liegen lassen.</b>
<b>Sonderabfälle Batterien Chemikalien Gifte</b>	Rückgabe an die Verkaufsstellen in Originalverpackung	Chemikalien Farbreste Batterien, Autobatterien Medikamente, Verdünner Leuchtstoffröhren		Die Verkaufsstellen sind verpflichtet (zum Teil gegen Gebühren) diese Sonderabfälle zurückzunehmen
<b>Elektrische- und elektronische Geräte (PC's, Kochherde, Kühlschränke etc.)</b>	Rückgabe an sämtlichen Verkaufsstellen kostenlos (auch ohne Neukauf) ...sowie auch bei den Firmen Fallag + brings! in Kirchberg (kostenlos)	Sämtliche in Privathaushalten vorkommende elektrischen und elektronischen Geräte		Die kostenlose Rückgabe ist möglich, da auf allen Kleingeräten, Kochherden, Kühlgeräten, Kameras, PC, Unterhaltungselektronik bereits beim Kauf eine vorgezogene Recyclinggebühr bereits erhoben wird.
<b>Sperrgut Altmetall Altöl Elektrische Klein- und Grossgeräte Papier / Karton Autopneus</b>	<u>Mehrzwecksammelstellen Kirchberg:</u> <b>Leuenberger (Fallag)</b> Industrie Neuhof 19b   034 445 5141 / 079 651 5142, <a href="http://www.fallag.ch">www.fallag.ch</a> <b>brings!</b> Industrie Neuhof 40   0800 274 647   <a href="http://www.brings.ch">www.brings.ch</a> Das Material muss angeliefert werden, die Entsorgungskosten werden verursachergerecht direkt von den Firmen einkassiert. Die Gebühren können angefragt werden oder sind auf der WebSite angegeben. <b>Öffnungszeiten:</b> <b>Fallag: Montag-Freitag 0700 - 1200 und 1300 - 1700, Samstag 0800 - 1600</b> <b>Brings!: Montag-Freitag 1000 - 1145 und 1315 - 1900, Samstag 0900 - 1800</b>			<b>Es ist bei Fallag auch möglich, ausserhalb der angegebenen Zeiten Material anzuliefern. Bitte unbedingt telefonisch voranmelden, 034 445 5141.</b>  Bei grösseren Mengen Abfall und Schutt (Umbauten, Gartenneugestaltungen, Haushaltsauflösungen) muss eine geeignete Schuttmulde bei der Firma Fallag oder einer anderen Muldenfirma bestellt werden. Dies wird ebenfalls direkt mit dem Besteller abgerechnet
<b>PET Flaschen</b>	Sammelstelle Volg	Ausschliesslich Getränkeflaschen mit dem <b>PET – Signet</b>		
<b>Kleider, Schuhe</b>	Sammelstelle alte Post Sammelstelle Bahnhof Sammelstelle Schachenweg	Saubere und tragbare Kleider und Schuhe, Tisch- Bett- und Haushaltwäsche		
<b>Nespresso-Kapseln</b>	<b>Sammelstelle Volg</b> (Nespresso-Container) Weitere Informationen zu Entsorgungs-Stellen unter: <a href="http://www.nespresso.com">www.nespresso.com</a>			
<b>Tierkörper</b>	Tierkörpersammelstelle Burgdorf, Schlachthaus, Bachweg 5 (bei Mutoni Möbel) <b>Öffnungszeiten: Montag-Freitag: 0800 - 0830</b> Tierkadaver bis 200 kg. Pro kg. Fr. 1.-. Anlieferung ausserhalb der Öffnungszeiten nach Voranmeldung möglich, mit Pikettzuschlag Fr. 40.-. Hofabfuhr durch GZM, Lyss.			<b>Auskunft: Montag-Freitag: 0800 - 1200 und 1400 - 1700 (Freitag bis 1600)</b> Tel. 034 429 42 11 (Baudirektion Burgdorf) Übrige Zeit für Notfälle: Tel. 117 (Kantonspolizei) Tel. GZM: 032 387 47 87 ausserhalb der Bürozeiten: Tel. 032 384 33 33



### **Kündigung der Klassenlehrperson Janine Hofer per Ende Januar 2015**

---

Per Ende Quartal, auf den 31. Januar 2015, hat Frau Janine Hofer ihre Stelle als Lehrperson an der 1. und 2. gekündigt. Sie wird mit ihrem Freund während längerer Zeit die Welt erkunden.

Wir wünschen eine wunderschöne Reise und alles Gute für die Zukunft.



### **Kündigung des Oberstufenlehrers Roger Linder**

---

Erst seit August 2014 ist Roger Linder bei uns als Oberstufenlehrer tätig. Leider verlässt er uns an Weihnachten bereits wieder.

Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Die Bildungskommission  
Die Schulleitung  
Die Lehrpersonen

### **Tagesschule**

---

Die jährlich durchzuführende Umfrage bei den Eltern hat in diesem Jahr gezeigt, dass die Tagesschule in Aefligen einem Bedürfnis entspricht. Die Schulkommission hat dem Gemeinderat deshalb beantragt, per August 2015 an einem Wochentag den Mittagstisch und die Nachmittagsbetreuung einzuführen. Der Gemeinderat hat die Kosten entsprechend budgetiert und das Folgende genehmigt:

- Einführung der Tagesbetreuung per August 2015
- Anbieten des Mittagstisches und der Nachmittagsbetreuung
- Vorgesehener Wochentag: Donnerstag
- Beauftragt für die Umsetzung der Einführung wird die Bildungskommission Aefligen

Die Bildungskommission

# Waldbesuche 1./2. Klasse Schule Aeffligen

In der 1./2. Klasse sind wir nach den Herbstferien mit dem Thema „Wald“ gestartet. Um den Wald mit allen Sinnen zu erleben, gingen wir am 22. Oktober 14 zusammen mit dem Kindergarten und am 7. November 14 zusammen mit Doris Frieden vom WWF in den Wald.



Hier einige Eindrücke der 1./2. Klässler/innen zu den Waldbesuchen:  
Mir hat es gefallen, dass...

...ich Verstecken spielen konnte (Timon).

...wir Star Wars spielen konnten (Timo, Athirthan, Florian).

...ich zusammen mit Elias und Silas Stöcke sammeln konnte (Raffael).

...ich mit den Kindergärtler/innen spielen konnte (Marino).



... ich das Fuchs-, Dachs- und Rehfell streicheln konnte (Nicolai, Jelena, Yannick, Fabian, Elias).

... wir auf dem Feldweg drei Rehe gesehen haben (Abarna).

...ich mit Elias spielen konnte (Silas).

...wir die WWF-Hefte bekommen haben (Severin).

...wir im Wald Schoggibananen gebrätelt haben (Flavio).

...ich mit Livia spielen konnte (Milena).

...dass ich die Rehe gesehen habe und viel spielen konnte (Moses).

...dass ich kleine Tiere suchen konnte (Michelle).

...dass ich eine Wurst bräteln konnte (Janick).

...dass im Wald so viele Tiere leben und die Bäume (Livia).



## Schulsozialarbeit

Am 1. September 2014 hat die Schulsozialarbeiterin Frau Karin Enzen Engel ihre Arbeit aufgenommen. Sie ist zuständig für die Schulen Rüttligen-Alchenflüh, Lyssach und Aefligen.

Während einer rund zweijährigen Planungsphase erarbeitete eine Arbeitsgruppe die Grundlagen für die neue Stelle. Mit der Änderung des Organisationsreglements des Gemeindeverbandes Sozialdienst Rüttligen-Alchenflüh und Umgebung wurden die gesetzlichen Vorgaben geschaffen. Die Schulsozialarbeiterin ist operativ und administrativ dem Leiter Sozialdienst, Gerhard Imfeld, unterstellt. Frau Enzen arbeitet 60 % und wird am Montag, Mittwoch und Donnerstag in ihrem Büro im Schulhaus Rüttligen-Alchenflüh oder in den beiden anderen Schulhäusern anzutreffen sein.



Die kurze Zeit vor den Herbstferien hat Frau Enzen dazu genutzt, sich einzurichten und bei den Schulleitungen und den Gemeindeverwaltungen vorzustellen. Nach den Herbstferien hat sie sich bei den Schülerinnen und Schülern in den drei Gemeinden vorgestellt.

Wir heissen Frau Enzen herzlich willkommen und wünschen ihr viel Befriedigung, viel Erfolg und Freude an der anspruchsvollen Arbeit.

Schulsozialarbeiterin Karin Enzen Engel	Natel: 079 109 51 95 Mail: <a href="mailto:ssa@sozialdienst-rual.ch">ssa@sozialdienst-rual.ch</a>
--	--

## Regionale Jugendarbeit



### Jugend sucht Arbeit!

#### Wochenplatzbörse der regionalen Jugendarbeit kakerlak: Unkompliziert, wirkungsvoll und nachhaltig

Die Wochenplatzbörse ist ein gutes Angebot um Jugendliche beruflich, wie auch sozial in die Arbeitswelt zu integrieren.

Dies ist ein kleiner Schritt für die Erwachsenen aber ein grosser Schritt für die Jugend!

Haben Sie zu Hause oder in Ihrer Firma kleine Arbeiten - wie Rasenmähen, Reinigungsarbeiten, Auto waschen, Kinder hüten, Einkäufe erledigen oder den Hund ausführen - zu erledigen? Dann melden Sie sich bei der Regionalen Jugendarbeit kakerlak. Auch Jugendliche, welche sich für einen Wochenplatz interessieren, dürfen sich jederzeit an uns wenden. Bei einer Anmeldung werden wir eine/n Jugendliche/n in der näheren Umgebung suchen, einen passenden Termin vereinbaren und das Erstgespräch begleiten. Das Angebot der Regionalen Jugendarbeit ist kostenlos.

Für laufende oder anstehende Projekte sowie weitere Informationen besuchen Sie einfach unsere Homepage [www.kakerlak.ch](http://www.kakerlak.ch), unsere Facebookseite oder kommen Sie direkt im kakerlak vorbei.

Kontaktadresse:

Regionale Jugendarbeit kakerlak, Eystrasse 6, Postfach 451, 3422 Kirchberg  
Tel. 034 445 72 35 / Mobil: 078 893 90 97 / [info@kakerlak.ch](mailto:info@kakerlak.ch)



## Seniorenherbstreise 2014

Die Senioren- und Jugendkommission lud uns Seniorinnen und Senioren ein, an einer Herbstreise teilzunehmen. Die Reise sollte uns in den Neuenburger-Jura führen. Am 10. Sept. warteten dann 50 Seniorinnen und Senioren am Bahnhof Aefligen auf den Reisebus der Fa. Schneider. So brauchte es zu dem grossen Reisebus noch einen Kleinbus. Punkt 10.00h fuhren unsere beiden Fahrer in Aefligen ab, Richtung Fraubrunnen, Jegenstorf, Schönbühl. Von dort ging es weiter auf der normalen Landstrasse gegen Schüpfen, Lyss und dann Aarberg. Vor Aarberg, genau vis-à-vis der Verzinkerei Aarberg, gabs den zweiten längeren Stau auf der Strasse. Baustelle! Die Umfahrung von Aarberg führte bei der Zuckerfabrik Aarberg vorbei, dann wurde die Strasse geradeaus Richtung Kerzers genommen. Unterwegs kamen wir, nach Kallnach, beim berühmten Papiliorama Kerzers vorbei, das früher in Marin stand. Der Weg führte uns weiter nach Ins, durchs bekannte „Ankerdorf“, dann nach Gampelen und bei Thielle über den gleichnamigen Kanal nach St. Blaise. Nun führte die Strasse mehrheitlich unter der Erde durch Neuchâtel, hinauf nach Peseux, dann Richtung Val de Travers. Auf der nun folgenden Strecke fehlte, wegen Nebel, der Blick auf den Neuenburger See. Nach Rochefort führte die Strasse der Areuse-Schlucht entlang und kam dann bei Travers an den Eingang des gleichnamigen Tals. Geredet wurde auch noch vom Creux du vent, den konnte man aber wegen Nebel auch nicht erblicken. Auch erzählte unser Chauffeur noch vom Abstinenzlertal, oh pardon vom Absinth-Tal. Hier wurde ja immer Absinth gebrannt. Gehört haben wir auch von der Asphalt Mine, dort werde Schinken in Asphalt gekocht. Es kam auch das Dorf Môtier zur Sprache, dort wo der „Mauler Schaumwein“ hergestellt wird (eben nicht Champagner).

Wir näherten uns schon langsam dem Dorf St. Sulpice. Von hier aus geht es hinauf zu dem Restaurant „Chapeau de Napoleon“, auch genannt die Rigi des Juras. Es führt eine steile und enge Waldstrasse dort hinauf. Um 12.30 h kamen wir dort oben an. Im Restaurant wurde uns das bestellte Mittagessen serviert. Wir hatten nun ca. 2 ½ Stunden Zeit um zu essen und zu trinken und miteinander zu plaudern. Von dort oben hatte man auch eine schöne Sicht auf Fleurier und das Traverstal.

15.10 h ging die Reise wieder weiter. Es reichte uns gerade noch, vor dem Regen einzusteigen. Bei der Runterfahrt prasselte ein kurzer und kräftiger Regen aufs Autodach. Schon ging's auf der anderen Seite wieder hinauf Richtung La Brévine, dann über die saftigen und schön grünen Jurahöhen Richtung Le Locle und weiter gegen Chaux-de-Fonds. Hier in Chaux-de-Fonds vernahmen wir von Peter Schneider, dass der berühmte Autohersteller Chevrolet aus dieser Stadt stamme. Ebenso sei diese abgebrannte Stadt nach amerikanischem Muster wieder aufgebaut worden. d.h. Strassen führen nur gerade und quer, was wir auch sehen konnten. Nun ging es weiter ins St.Immortal. St. Imier, Courtelary, Cortébert, Sonceboz, Taubenlochschlucht, Pieterlen, wurden in rassischer Fahrt durchfahren. Um 17.15 Uhr kamen wir in den Flughafen Grenchen. Dort wurden wir im Restaurant zu einem Getränk mit feinem Nussgipfel eingeladen, gespendet von der Gemeinde Aefligen. Vielen Dank im Namen aller Geniesser. Nach einer Stunde ging die Fahrt wieder weiter, über Biberen, Lüterkofen, Bätterkinden, Fraubrunnen nach Aefligen. 18.45 h kamen wir, bei noch schöner Abendsonne, in Aefligen an. Das Wetter hatte gut mitgespielt.

Mir bleibt am Schluss noch, allen zu danken, die zum guten Gelingen der Reise beigetragen haben. Das sind einmal mehr die Frauen der Seniorenkommission, die Fahrerin Miriam vom Kleinbus und der Fahrer des Reisebus P. Schneider, die uns über 300 Km weit sicher chauffierten, sowie Barbara Dessauer von der Spitex für die gesundheitliche Betreuung und die gespendeten Feuchttüchlein. Nach meiner Meinung, durften wir einmal mehr, einen schönen und vergnügten Ausflug erleben. Bis zum nächsten Mal.

Der Berichterstatter: Hans Brechbühl



## Ambulante Beratungsangebote für Jugendliche und deren Umfeld

Ab dem 1. Januar 2015 wird im Auftrag der Gesundheits- und Fürsorgedirektion die ambulante Beratung und Therapie des Contact Netz in die Berner Gesundheit integriert. Damit bieten wir künftig alle ambulanten Angebote auch für Jugendliche an.

Jugendliche und deren Angehörige sind oft nicht mehr in der Lage, Suchtprobleme aus eigener Kraft zu verändern. Scheuen Sie sich nicht, fachliche Hilfe in Anspruch zu nehmen. [Rufen Sie uns an](#) und vereinbaren Sie einen Termin für ein unverbindliches Informationsgespräch. Unser Angebot ist kostenlos.

Berner Gesundheit, Bahnhofstrasse 90, 3400 Burgdorf.  
Tel. 034 427 70 70, Mail: burgdorf@beges.ch



## BÜRGER *in* FORUM *Kirchberg und Umgebung*

- 19. Januar 2015**      **Osteoporose – bin auch ich gefährdet?**  
Prof. Kurt Lippuner, Chefarzt Universitätspoliklinik für Osteoporose, Inselspital Bern
- 23. Februar 2015**      **Schule im Wandel**  
Regierungsrat Bernhard Pulver  
Musik: Schülerband der Sekundarschule Kirchberg unter der Leitung von Jesper Brönnimann
- 23. März 2015**      **Jenseits der Psychiatrie**  
Die Oberärztin Ester Pauchard, Klinik Selhofen Burgdorf, liest aus ihrem dritten Kriminalroman „Jenseits der Rache“  
Musik: Nostalgiechörli Kirchberg

Die Vorträge beginnen jeweils um 20.00 Uhr und finden in der Aula der Sekundarschule Kirchberg statt.

## Unser Volg-Laden

### Entspannt einkaufen – neu auch im Volg! Der Hauslieferdienst Kirchberg bringt's!

Nach Monaten der Planung und Vorbereitung war es im März 2013 endlich soweit: der Velo-Hauslieferdienst (HLD) Kirchberg rollte an! Seither treten die Beschäftigten des Integrationsangebotes in Kirchberg während sechs Tagen pro Woche für die lokale Bevölkerung in die Pedale. Neu macht im Geschäftsnetzwerk des Hauslieferdienstes auch der Volg Aefligen mit! Damit können auch die EinwohnerInnen von Aefligen entspannt im Dorf einkaufen und sich danach die Einkaufstaschen rasch und unkompliziert nach Hause liefern lassen. Die weiteren Geschäfte sind: Migros Kirchberg, Coop Kirchberg, Denner Kirchberg, Bluemeparadiesli Mäder Kirchberg, Röthlisberger Obst & Most Erisgen, Gemüse Kunz Ersigen (mit telefonischem Bestelldienst), Chäsegge Alchenflüh, Dropa Drogerie Kirchberg AG, Drogerie Naturheilmittel Käser & Vögeli Kirchberg, Ämme-Beck Kirchberg, Papeterie vier Jahreszyte Kirchberg.

Die Stiftung intact ist Betreiberin des Hauslieferdienstes und hat als strategische Partnerin des Kantons Bern den Auftrag, langzeitarbeitslose Menschen zu beschäftigen, zu fördern und wieder in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Mit dem Hauslieferdienst bietet sie der Öffentlichkeit einen konkreten, von vielen Menschen sehr geschätzten Nutzen.



#### So funktioniert's

Das Prinzip des Hauslieferdienstes ist denkbar einfach: Kundinnen und Kunden tätigen im Dorf ihre Einkäufe, füllen bei der Kasse einen Lieferschein aus, stellen ihre Ware im Laden hin und können danach gemütlich durchs Dorf schlendern, ohne schwer schleppen zu müssen. Die Mitarbeiter der Stiftung intact holen mit Elektrowelos und Veloanhängern die Ware ab und stellen sie den Kundinnen und Kunden vor die Haus- oder Wohnungstüre. Gleichzeitig holen sie bereitgestelltes Leergut (Flaschen, Blech, alte Elektronikgeräte) ab. Pro Lieferung kostet dieser Service nur drei Franken. Wer oft ein-

kauft und dazu gerne auf den Hauslieferdienst zurückgreifen möchte, der kann ein Jahresabonnement zum Pauschalpreis von Fr. 150.- erstehen und damit ein Jahr lang unbegrenzt Lieferungen nach Hause bringen lassen.

Die Annahmezeiten sind jeweils von Montag bis Donnerstag von 09.00-18.00 Uhr, am Freitag von 09.00-20.00 Uhr und am Samstag von 09.00-15.00 Uhr.

Jens Montandon, Standortleiter Kirchberg, Stiftung intact

Erinnern Sie sich noch an die Lehrtochter, die 2012 ihre Lehre in der Volg-Filiale begann? Nach ihrem Lehrabschluss im Juli 2014 ist Melanie Schwarzentrub wieder nach Aefligen zurückgekehrt.

Welcome back!



Im August hat Tamara Müller ihre Lehre als Detailhandelsfachfrau angefangen. Wir heissen Tamara Müller herzlich willkommen bei uns und wünschen ihr eine erfolgreiche Lehre.



Foto: Melanie Schwarzentrub (links) und Tamara Müller (rechts) an der Kasse



Im Dezember die beliebten Sternstunden: Jede Woche tolle Sternstunden-Angebote und Wettbewerbs-Preise.

Das ganze Volg-Team freut sich, Sie – liebe Kundinnen und Kunden - auch weiterhin kompetent und freundlich beraten und bedienen zu dürfen.

<b>Öffnungszeiten:</b>				
<b>Montag – Freitag</b>	<b>6.30 Uhr</b>	<b>-</b>	<b>19.00 Uhr</b>	<b>durchgehend</b>
<b>Samstag</b>	<b>7.00 Uhr</b>	<b>-</b>	<b>17.00 Uhr</b>	<b>durchgehend</b>

## 2. KUNSTprojekt im WERKhof



**NEU:**  
Workshop  
für Kinder  
an den Tagen  
der offenen  
WERKHALLE

**NEU:**  
KUNST-BRUNCH:  
Sonntag  
4. Januar 2015  
ab 10 Uhr

Patrick Galli von der Bürki AG und das Projekt-TEAM 2014

Die ausgezeichnete Infrastruktur der Bauunternehmung BÜRKI AG, ermöglicht es sieben Künstlern, einmalige und vor allem grossformatige Werke zu realisieren.

Für die Bevölkerung besteht die Möglichkeit, an drei ausgewählten Tagen, den Künstlern bei der Erstellung ihrer neusten Werke über die Schulter zu blicken und die Finissage zu besuchen.

### OFFENE WERKHALLE:

- Sa. 20. Dezember 2014
  - Fr. 26. Dezember 2014
  - So. 28. Dezember 2014
- von 11.00 - 15.00 Uhr  
mit Wurst-Stand



### FINISSAGE:

- Am Samstag, 3. Januar 2015  
ab 17.00 - OPEN END
- Live-Kunst und Musik
  - Steinpilz-Risotto und Grill
  - „Schaltafele“-Bar

#### René Baumberger

Skulpturen aus Altmetall  
Koppigen



#### Heinz Schneider

Betonarbeiten, Aetingen



#### Markus Wiedmer

Maler, Burgdorf



#### Heinz Hofer

Holzskulpturen  
Langnau



#### Heinz Weyermann

Aefligen

#### & Elisabeth Stauber

Derendingen  
Skulpturen aus Sandstein ...



... mit Unterstützung  
von Bildhauer

**Franco Burrafato**, Aefligen



**Anfahrt:** Schloss Landshut -> Kilcher Transport -> vis-à-vis = Bürki AG, Industriering 6, 3427 Utzenstorf



# Feuerwehr Aefligen



www. Feuerwehraefligen.ch

# 8. Weihnachtsbaumverbrennen

Wenn Holz wächst, braucht es CO<sub>2</sub>; wenn Holz brennt, wird CO<sub>2</sub> freigesetzt.  
Verbrauch und Abgabe von CO<sub>2</sub> halten sich die Waage.  
Holz das verbrennt wird, ist also CO<sub>2</sub>-neutral.

**FREITAG, 2. JANUAR 2015**

**BEIM SCHÜTZENHAUS**

**18<sup>00</sup> - 20<sup>00</sup> Uhr**

Alljährlich stehen in vielen Haushalten nach Weihnachten «dürre»  
Bäume, welche sich leider zu oft als gefährliche Brandherde entpuppen.



**Gemütliches und kontrolliertes Entsorgen der Weihnachtsbäume.**

Kommen Sie mit Ihrem Weihnachtsbaum doch zum Schützenhaus. Dort werden wir ihn kontrolliert verbrennen.

**Die Feuerwehr Aefligen offeriert jedem Besucher eine Bratwurst.**

Getränke können zum Selbstkostenpreis bezogen werden.

Feuerwehr Aefligen  
Feuerwehrverein Aefligen

## Sport

### Schützengesellschaft Aefligen-Rüdtligen

#### Jahresmeisterschaften abgeschlossen

**Die Schiesssaison 2014 ist abgeschlossen, die Jahresmeister und die Verteilung auf dem Siegerpodest sind bekannt. Am 14. November fand im Gemeindesaal Alchenflüh die Rangverkündigung statt.**

In der Kategorie A (Standartgewehre) war die Jahresmeisterschaft spannend bis zum letzten Schuss. Nach fünf geschossenen Stiche waren Baumgartner Heinz und Simon Roger punktgleich, so dass schliesslich das bessere Einzelwettschiessen zu Gunsten von Baumgartner Heinz entschied.

In der Kategorie D (Stgw90) war am Ende der Abstand an der Spitze deutlicher. Dank konstant guten Leistungen konnte sich unser Kassier Widmer Hans zum ersten Mal zum Jahresmeister küren lassen.

Hier die jeweils 3 Erstrangierten der beiden Jahresmeisterschaften:

<b>Kategorie A (Standardgewehr)</b> (5 Teilnehmer)		<b>Kategorie D (Stgw 90)</b> (32 Teilnehmer)	
1. Baumgartner Heinz	574	1. Widmer Hans	423
2. Simon Roger	574	2. Hauert Fritz	419
3. Holenweg Thomas	555	3. Müller Martin (Stgw57)	418

Zum Schützenkönig durfte sich, wie bereits in den beiden vergangenen Jahren, Baumgartner Heinz küren lassen. Er machte somit den Hattrick komplett.

Auch der Saustich wurde von Baumgartner Heinz mit 961 von 1000 möglichen Punkten gewonnen, was einen Durchschnitt von 96.1 Punkten pro Schuss ergibt.

Im Jahresstich konnte sich mit 97 von 100 möglichen Punkten Hirschi Hansueli an die Spitze des Klassements setzen.

Der Kanada-Cup wurde von Holenweg Thomas mit 99 von 100 möglichen Punkten gewonnen.

Der im September stattfindende „Aemme-Cup“ hat sich zu einer festen Grösse im Verein entwickelt. In diesem Jahr wurde dieser von Bütikofer Martin gewonnen.

Der Präsident  
Holenweg Thomas



## Kleinkaliberschützen

### Abschluss Schiesssaison 2014

Eine lange Schiesssaison ging erfreulicherweise erneut unfallfrei vorüber. Es war wiederum ein interessantes und meist erfolgreiches Jahr, sei es bei den Elite-Schützen aber auch bei den Junioren. Gerade die Junioren konnten an diversen Schiessen wiederum Spitzenplätze belegen. Allen herzliche Gratulation!

### Resultate Jahresmeisterschaft 2014

#### Veteranen

1. Leuenberger Andreas	1667.57 Punkte
2. Noth Albert	1633.29 Punkte

#### Elite

1. Simon Roger	1696.00 Punkte
2. Steck Roger	1695.43 Punkte
3. Schmitter Markus	1667.86 Punkte

#### Kniend

1. Simon Roger	560 Punkte
2. Schmitter Markus	503 Punkte
3. Gugger Michael	493 Punkte

#### Mannschaftsmeisterschaft

1. Steck Roger	1361 Punkte
2. Simon Roger	1351 Punkte
3. Leuenberger Res	1348 Punkte

#### Schlusschiessen

1. Simon Roger	193.8 Punkte
2. Gugger Michael	190.9 Punkte
3. Schmitter Markus	190.9 Punkte

#### Juniorenkurs „aufgelegt“

1. Schmitter Jasmin	1096 Punkte
2. Aebi Laura	1062 Punkte
3. Simon Flavien	1024 Punkte

#### Juniorenkurs „frei“

1. Graf Kai	1100 Punkte
2. Gugger Michael	1098 Punkte
3. Wettler Joël	1042 Punkte

*Mach mit! Äs fägt!*

Unser **Vereinsjahr 2014** endete mit der Übergabe der Jahresmeisterschaftspreise anlässlich des traditionellen Brunches im Rudswilbad.

Bleibt alle **cool & clean** und vor allem **gesund & munter!**

Besucht uns auch über den Winter auf [www.kks-aeffligen.ch](http://www.kks-aeffligen.ch) und bleibt so am Ball.

## Vollmondmeisterschaft 2014/2015



Geschossen wird von **19.00 bis 20.00**, anschließend Aufwärmphase in der Beiz.  
Hier die Schiessdaten:

Monat	Vollmond	Schiessdatum
November	6. November	<b>Do 6. November 2014</b>
Dezember	6. Dezember	<b>Mi 3. Dezember 2014</b>
Januar	5. Januar	<b>Mo 5. Januar 2015</b>
Februar	4. Februar	<b>Mi 4. Februar 2015</b>
März	5. März	<b>Di 3. März 2015</b>

Der Präsident  
Markus Schmitter



## Sicherheitstipp

### Jetzt die Skibindungen einstellen lassen

Der menschliche Körper verändert sich von Jahr zu Jahr, zum Beispiel punkto Gewicht oder Körpergrösse. Dies beeinflusst das Auslöseverhalten einer Skibindung. Nur wenn diese jährlich neu auf die Skifahrerin oder den Skifahrer eingestellt wird, löst sie im richtigen Moment aus. Und kann so Verletzungen an Unterschenkel und Knie verhindern.

Wer seine Bindung prüfen und einstellen lässt, erhält die bfu-Skivignette. Sie bestätigt, dass die Skibindung von einer Fachperson aufgrund der gemachten Angaben korrekt eingestellt und mit einem Prüfgerät kontrolliert wurde. Sie erinnert auch an die nächste Kontrolle.

So fahren Sie mit der richtigen Einstellung talabwärts:

- Lassen Sie Ihre Skibindung vor jeder Saison von einer Fachperson einstellen.
- Wählen Sie dazu ein Sportgeschäft mit Bindungseinstell-Prüfgerät.
- Nehmen Sie Ihre Skischuhe für die Bindungskontrolle mit.
- Geben Sie Ihre persönlichen Daten korrekt an (Grösse, Gewicht, Alter, Skifahrertyp).
- Verlangen Sie die Quittung aus dem Bindungseinstell-Prüfgerät und die bfu-Skivignette.



Wir wünschen Ihnen eine schöne und unfallfreie Skisaison!

Mehr zum Schneesport finden Sie auf [www.bfu.ch](http://www.bfu.ch)

bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung  
 Hodlerstrasse 5a  
 CH-3011 Bern  
 Tel. +41 31 390 22 22  
 Fax +41 31 390 22 30  
 info@bfu.ch  
 www.bfu.ch

## Informationen

### Papiersammlung

Bitte beachten Sie auch das Flugblatt der Schule Aeßlingen:

Dienstag, 20. Januar 2015

Dienstag, 26. Mai 2015

Dienstag, 20. Oktober 2015

Bitte Papier in kleinen Bündeln für die Schulkinder bereitstellen.

### Kehrichtabfuhr

Findet alle zwei Wochen normalerweise am Mittwoch statt:

#### Daten 2014 (ungerade Wochen)

Dez 03./17./31.

#### Daten 2015 (ungerade Kalenderwochen)

Jan 14./28. Mai 06./20. Sept 09./23.

Feb 11./25. Juni 03./17. Okt 07./21.

März 11./25. Auli 01./15./29. Nov 04./18.

April 08./22. Aug 12./26. Dez 02./16./30.

### Hofdüngeraustrag

Bei Fragen im Umgang mit Hofdünger steht Ihnen die Kontaktperson der Gemeinde zur Verfügung:

Herr Jakob Aebi, Hofweg 6,  
Telefon 034 445 24 04

Der Gemeinderat

### Grüngutabfuhr

Sämtliche Gartenabfälle, Baum- und Heckenchnitt, Schnittreste von Gartenblumen und Zierpflanzen, Speisereste aus Haushalten, Kleintiermist, Katzenstreu, usw.

Baumschnitte bündeln, max. 25 Kg Format 0,6m x 0,6m und 1,5m lang. Angenommen werden Äste is Armdicke.

Bereitstellen der Container bei den bezeichneten Quartierssammelstellen. Normalerweise am Donnerstag ab 13.00 Uhr. Container sind innert 24 Stunden wieder vom Strassenrand zurückzuholen. Zugelassen sind ausschliesslich handelsübliche Container von 140 bis 240 Liter.

#### Daten 2014

Dez 04.

#### Daten 2015

Jan 15. Mai 07./21. Sept 10./24.

Feb 12. Juni 04./18. Okt 08./22.

März 12. Auli 02./16./30. Nov 05./19.

April 09./23. Aug 13./27. Dez 03.

**Die Gebührenmarken zum gewählten Gebinde können auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.**

## Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

<b>Montag</b>	<b>Vormittag geschlossen</b>	<b>14.00 – 18.00 Uhr</b>
<b>Dienstag</b>	<b>08.00 – 12.00 Uhr</b>	<b>14.00 – 17.00 Uhr</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>ganzer Tag geschlossen</b>	
<b>Donnerstag</b>	<b>08.00 – 12.00 Uhr</b>	<b>14.00 – 18.00 Uhr</b>
<b>Freitag</b>	<b>08.00 – 12.00 Uhr</b>	<b>Nachmittag geschlossen</b>

### Herausgeber

Gemeindeverwaltung Aefligen      034 445 23 93      [www.aefligen.ch](http://www.aefligen.ch)

### Redaktionsteam

Ronny Beck, Schalunenstrasse 7      079 303 11 00      [ronny.beck@aefligen.ch](mailto:ronny.beck@aefligen.ch)  
Ursula Hirter, Utzenstorfstrasse 9      034 445 04 52      [urhi@sunrise.ch](mailto:urhi@sunrise.ch)  
Brigitte Loosli, Utzenstorfstrasse 8      034 445 40 59      [brigitte.loosli@bluewin.ch](mailto:brigitte.loosli@bluewin.ch)

### Auflage

620 Exemplare



## Weihnachtsbaumverkauf der Gemeinde

**Am Samstag, 20. Dezember 2014  
von 10.00-17.00 Uhr**

Beim ehemaligen Restaurant Bahnhof  
Aefligen

Mit kleinem Weihnachtsmarkt

Verpflegung: Glühwein  
Bratwurst  
Kartoffelsuppe



**Stell dir vor, du drückst und alle drücken sich.**

Deshalb suchen wir **Frauen und Männer** ab 18 Jahren, die ihre **Feuerwehrpflicht** in der Gemeinde Aefligen **aktiv** und nicht passiv leisten wollen.

**Andere reden von HELFEN - wir tun es.**

[www.Feuerwehraefligen.ch](http://www.Feuerwehraefligen.ch)

# Adventsfenster Aefligen 2014

Anita Protopapa und Barbara Schweizer, ist es gelungen, Adventsfenster zu organisieren. Herzlichen Dank!

Wir freuen uns auf die Treffen bei den Familien, die für uns ein Fenster dekorieren. Alle sind eingeladen, die Fenster zu geniessen und bei den kleinen Apéros vorbei zu schauen.



Datum	Wer	Wo	mit Apéro
1. Dezember	Familie Schweizer	Juraweg 13	ab 18.00 Uhr
2. Dezember	Familien Käser, Hugli, Schmutz	Schachengässli 7	ab 19.30 Uhr
3. Dezember	Garage Grundbacher	Industrieweg 3	ab 18.00 Uhr
4. Dezember			
5. Dezember	Familie Protopapa	Ischlagweg 14	ab 18.00 Uhr
6. Dezember	Kohli Ursula, Sublim	Industrieweg 9	ab 20.00 Uhr
7. Dezember			
8. Dezember	Familie Peter u. Vreni Hofer	Rütacherweg 2	ab 19.00 Uhr
9. Dezember	Familie Steiner	Juraweg 18	ab 18.00 Uhr
10. Dezember	Frau Rindlisbacher	Bahnhofstr. 14 (Atelier)	ab 19.00 Uhr
11. Dezember	Familie Schimanski	Juraweg 3	ab 18.00 Uhr
12. Dezember	Familie Bucher	Schalunenstrasse 7c	ab 18.00 Uhr
13. Dezember	Familie Baumann	Kanalweg 7	ab 19.00 Uhr
14. Dezember	Familie Lang	Juraweg 2	ab 18.00 Uhr
15. Dezember	Familie Weyermann	Hasenmattstrasse 13	ab 19.00 Uhr
16. Dezember	Feuerwehrverein	Magazin Feuerwehr	ab 19.00 Uhr
17. Dezember	Familie Schmid	Juraweg 10	ab 18.00 Uhr
18. Dezember	Familie Bracher	Rosenweg 13	ab 18.00 Uhr
19. Dezember	Frau Widmer	Fraubrunnenstrasse 21	ab 18.00 Uhr
20. Dezember	Ruth Schaer	Schachenweg 5	ab 17.00 Uhr
21. Dezember	Sollberger & Bischof	Neuhofstrasse 3c	ab 17.00 Uhr
22. Dezember	Vreni Weber	Neuhofstrasse 3a	ab 18.00 Uhr
23. Dezember	Marlise Ketterer	Hasenmattstrasse 6	ab 17.00 Uhr

## Dr Samichlous chunnt

Samstag, 6. Dezember 2014

ab 18.00 Uhr

Feuerwehrmagazin Aefligen

Verkauf von  
**Erbssuppe mit Gnagi**  
**Hot Dog**  
**Glühwein**



Alle Kinder, die ein Versli  
 aufsagen, erhalten vom  
 Samichlous ein kleines  
 Geschenk.

Die SVP Sektion Aefligen wünscht allen frohe Festtage  
 und ein gutes neues Jahr.



*Wir wünschen Allen frohe  
 Festtage und einen guten  
 Rutsch in ein gesundes  
 2015.*